

Dualingo Kita Zeitung

Februar
2021

Der Monat Februar bei den Wölkchen

Kaum beginnt ein neuer Monat, schon können wir ein neues Wölkchen begrüßen. Herzlich Willkommen Elise!

Es wird weiter fleißig am „Buch über mich“ gebastelt und gearbeitet. Zu unserem Musiktag führen wir das Lied „die Jahresuhr“, bei dem die Kinder kräftig mit klatschen, ein. Mit Seilen, Decken und Matten werden kuschlige Höhlen gebaut. Ein ausgedehnter Spaziergang darf auch nicht fehlen. Dabei gibt es allerlei Hunde und lustige Menschen zu entdecken.

Auch gekneippt wird fleißig! Dazu zählen ein kühles Luftbad, Armbad oder wie im Bild der Knieguss.



Was war das nur für ein Start in die neue Woche!? Frau Holle hatte es etwas zu gut gemeint mit uns. Doch drei tapfere Wölkchen schafften es bis in den Kindergarten. Überwältigt von dem vielen Schnee mussten erst neue Wege zu unseren Eingängen frei gelegt werden. Zum Mittagessen gab es spontan Nudeln mit Tomatensoße a la Tobias. Vielen Dank und Chapeau! Du kannst auch bei JOS in der Großküche anfangen ;)

Mitte der Woche normalisierte sich alles langsam wieder. Es kamen wieder mehr Kinder und Erzieher in den Kindergarten und es wurde auch kräftig im Schnee getobt. Die nächtliche Kälte nutzten wir Wölkchen zusammen mit den Sternchen ganz kreativ. Wir suchen uns alle möglichen Schälchen und füllen sie mit Perlen, Murmeln, Federn und was wir noch so finden. Dann werden diese mit Wasser gefüllt und wir stellen sie nach draußen. Geduldig warten wir bis zum nächsten Tag warten, dann ist endlich alles gefroren und wir können die Eisskulpturen bewundern. Mit Nadel und Faden können wir sie an unserem Baum im Garten aufhängen und die nächsten Tage auch wieder beim Schmelzen zuschauen.

In der dritten Februarwoche war wieder richtig was los bei den uns. So konnten wir einige Wölkchen nach langen „Coronaferien“ wieder bei uns begrüßen. Damit sich alle wieder aneinander gewöhnen können, lassen wir es montags sehr ruhig angehen.

Zum Musiktag holen wir uns das Keyboard aus dem Maxi-Bereich. Da wird schon mal gerne in die Tasten gehauen und mit der Lautstärke experimentiert. DJ Gehörsturz is in da House!

Am Donnerstag lagen bei uns Freude und Trauer ganz nah beieinander. Wir holten unsere verschobene Faschingssause nach. Dazu gab es tolle Kostüme und allerlei Leckereien. Vielen Dank an dieser Stelle noch mal! Zu Spaßmusik wurde herzlichst getanzt und gelacht. Doch mussten wir heute auch unser Wölkchen Martha verabschieden. Das macht uns ganz traurig. Umso mehr haben wir den Tag gemeinsam genossen. Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und immer so viel Lebensfreude, die du uns jeden Tag hast erleben lassen!



Zum Ende des Monats erkunden wir mal den Snoozleraum mit all seinen Möglichkeiten. Sehr beliebt sind die bunten Magnetbausteine. Mit ihnen lassen sich vielfältige Dinge bauen. Oder man sieht durch sie die Welt ganz in blau, gelb, rot. Mit den zahlreichen Matten lassen sich tolle Höhlen bauen und man kann super auf ihnen herumturnen. Zusammen mit einem großen Wölkchen trauen sich auch einige auf das Balancebrett und wippen hin und her. Zum Abschluss sehen wir uns noch die Kamishibai Geschichte über die Jahreszeiten an.

Ein ausgedehnter Spaziergang darf bei dem schönen Wetter nicht fehlen. Wir entdecken kleine und große Schneereste. Gerade die großen Schneehaufen an der GSM Wenigenjena sind für die Wölkchen ganz schön beeindruckend. Und ein paar Schneeglöckchen konnten wir auch schon entdecken.

Die Kinderinstrumente holen wir zum Musiktag aus ihrer Kiste. Mit Rasseln, Triangel, Schellenring, Glöckchen, Trommeln und Klanghölzchen lassen wir das Lied von der Jahresuhr durch die Kita schallen. Am letzten Tag im Februar entdecken wir Wölkchen bei nass-kaltem „Schmuddelwetter“ die ersten Regenwürmer. Frisch aus dem Winterschlaf erwacht, begrüßen wir sie ganz achtsam und bringen sie an ruhigere Orte im Garten.



Februar



...lieber Februar.

Wir haben uns weiterhin fleißig im Umgang mit Messer und Gabel geübt.
Schaut selbst 😊



Zu Beginn des Monats haben wir uns eine Orangen-Minze-Limo gebraut. Minze ist beruhigend, keimtötend und stärkt das Herz – genau das Richtige für kalte Wintertage.



Außerdem sind wir wieder fleißig „im Wasser getreten“. Wassertreten wirkt entspannend und hilft kalte Füße zu wärmen. Nur 30 Sekunden im wadentiefen Wasser auf der Stelle laufen, danach die Füße abstreifen (nicht abtrocknen!) reicht und der Mittagsschlaf wird ganz besonders erholsam.



Die eiskalten Temperaturen haben wir für Experimente genutzt: Was geschieht, wenn Wasser im Kalten steht? Wie bekomme ich gefrorenes Wasser wieder flüssig?



(Auflösung: heißes Wasser und ganz viel klopfen).

Nachdem wir festgestellt haben, dass Wasser gefriert, wenn es kalt wird, haben wir das gleich für unser nächstes Experiment genutzt. Wir haben uns Formen gesucht, diese mit Gegenständen (Feder, Perlen, Murmeln, Dinosaurier, Farbe) und Wasser gefüllt. Anschließend haben wir sie über Nacht raus in den Garten gestellt. Am Nächsten Tag konnten wir viele bunt geschmückte Eisblöcke bewundern.



Und plötzlich hat es geschneit und es wollte gar nicht mehr aufhören. Es hat so sehr geschneit, dass ganz viele Kinder und Erzieher am Montag nicht in die Kita kommen konnten.



Nicht nur ganz viele Kinder haben es nicht durch den Schnee geschafft, sondern auch das Mittagessen. Deswegen haben wir uns selbst leckere Nudeln gekocht.

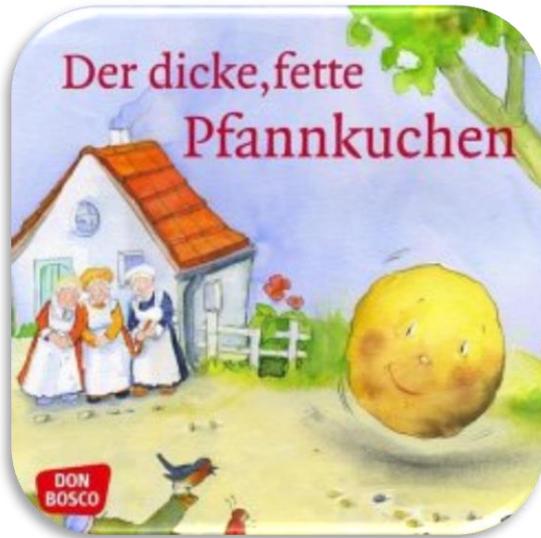
FASCHING



Wir haben unser Faschingsfest mit tollen Kostümen, lustigen Spielen, viel Musik und einigen Köstlichkeiten ausgiebig gefeiert. Unser Lieblingsspiel Stuhltanz durfte natürlich nicht fehlen. Viel Spaß hatten wir auch mit unseren Konfettikanonen.



Nach dem Faschingsfest haben wir mit dem nächsten Projekt gestartet. Unserem Märchenprojekt. Begonnen haben wir mit dem „dicken fetten Pfannkuchen“.



Nachdem wir die Geschichte kennengelernt haben, haben wir einen lustigen dicken Pfannkuchen gebastelt. Jeder durfte seinen so gestalten wie er ihm am besten gefällt.



Der Pfannkuchen in der Geschichte sah so lecker aus, dass wir uns auch einen backen wollten. Die Sternchen haben die Zutaten abgewogen und –gezählt. Philipp hat sie für uns gebacken und aufgepasst, dass der Pfannkuchen nicht aus der Pfanne ausbüchsst. Die ganze Kita hat geduftet. Hmmm....





Anschließend haben wir ihn – genau wie in der Geschichte- geteilt, mit Zucker und Zimt bestreut und ratz fatz verputzt.



Dann war es endlich so weit. (FAST) ALLE STERNCHEN SIND WIEDER DA!!!! Jippihhhh. Wir haben uns sehr gefreut endlich wieder fast vollständig zu sein.



Als nächstes haben wir „Der süße Brei“ gelesen. Wir haben alles versucht unseren Topf davon zu überzeugen auch süßen Brei für uns zu kochen. „Töpfchen koch“ Irgendwann hat es geklappt und der Topf hat gekocht. Jakob konnte gerade noch verhindern, dass er überkocht in dem er „Töpfchen steh“ gerufen hat. Nun hatten wir einen großen Topf Grießbrei, der verputzt werden wollte. Das haben wir natürlich geschafft.



Der Maximale Februar

Ein ereignisreicher Winter für die Kinder der Sonnen

Dschungelfieber

In den Februar starteten wir wieder mit einer abenteuerlichen Reise in den Dschungel und von Action bis Entspannung war wieder alles dabei.

Wir schwangen uns an Lianen über Flüsse, mussten durch dunkle Höhlen kriechen und balancierten über wackelige Hängebrücken über Lavaströme. Aber die Mühe sollte sich lohnen, denn am Ende wartete ein Goldschatz auf alle mutigen Laras und Indianas.

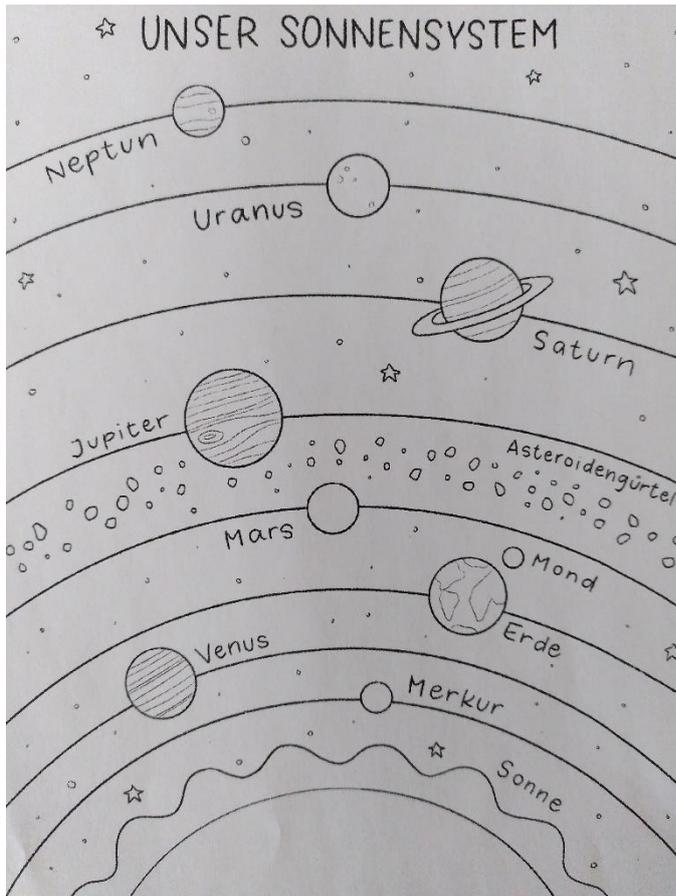
Danach wurde es für uns ein wenig musikalischer, aber nicht weniger laut! Wer wollte, konnte sich mit Bongos rhythmisch in die passende Dschungelstimmung trommeln. Die einen legten richtig los, andere wollten lieber Zuschauer sein und einfach nur lauschen.



Alles hängt zusammen und nichts ist vom Himmel gefallen! Oder etwa doch?

Im Februar beschäftigten wir uns aber auch mit einem anderen Rhythmus.





Beim Thema Jahreskreislauf stellten wir fest, dass irgendwie alles zusammenhängt.

Vieles schien mit der Erde und der Sonne zusammenzuhängen und wie sie sich „da draußen“ im Weltall bewegen.

Von der Länge eines Tages und einer Nacht, über die Jahreszeiten, bis hin zur Dauer eines Jahres, war alles mit einander verbunden und Nichts zufällig so wie es ist.



Leider stellten wir so aber auch fest, dass wir nun wirklich auch nur einmal pro Umrundung der Sonne durch die Erde Geburtstag haben!

Jetzt wussten wir aber, wie oft die Erde seit unserer Geburt bereits um die Sonne geflogen war, wenn wir z.B. unseren sechsten Geburtstag feiern.



Außerdem haben wir uns noch angeschaut, wo die Zahl Sechs noch überall auf der Erde vorkommt.

Aber vom Himmel fällt dann gelegentlich doch etwas!



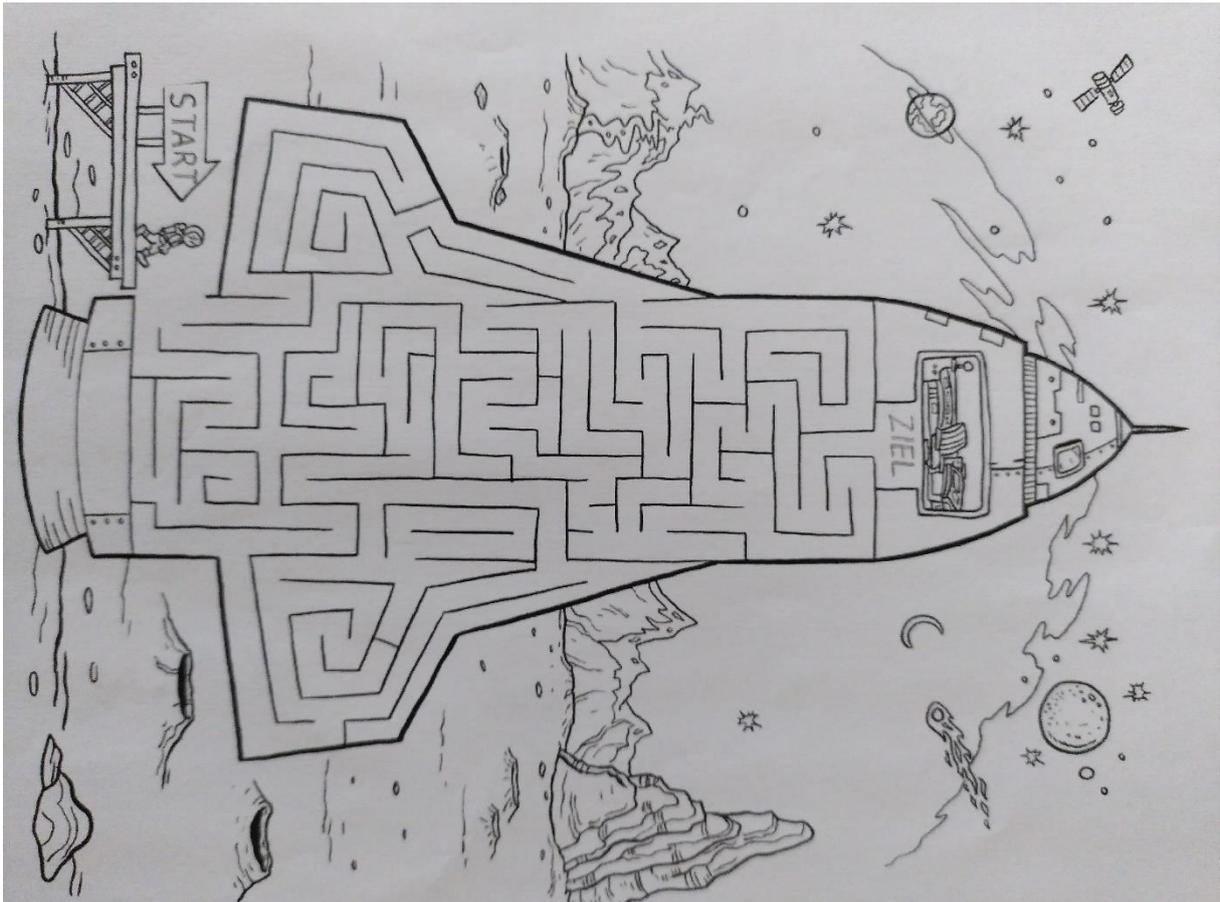
Manchmal passiert es schließlich, dass wir ganz ahnungslos in den Nachthimmel schauen und das Glück haben, von einem Meteor oder auch Sternschnuppe überrascht zu werden.

Fasziniert von all dem, wurde das Weltall zu einem Thema, welches uns im Februar immer wieder beschäftigte. So malten wir Bilder, wie wir uns das Weltall vorstellen, bastelten eine Rakete und lasen unterschiedlichste Geschichten dazu.

Viele von uns brachten auch selbst Weltall-Bücher von Zuhause mit in die Kita, die wir dann gemeinsam mit allen Kindern oder mit unseren Freunden anschauten.



Hier haben wir der Astronautin geholfen, den Weg ins Cockpit zu finden.

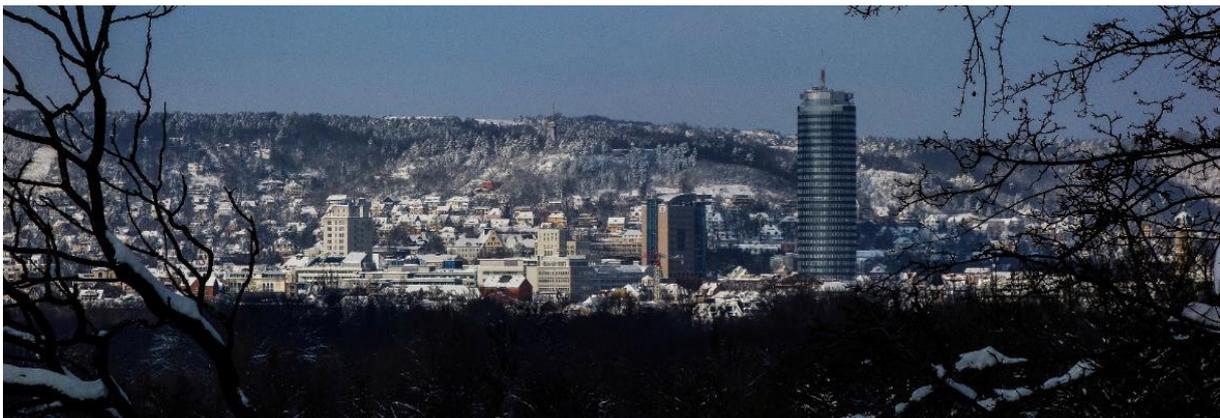


Da es im Weltraum kein Oben oder Unten gibt, liegt die Rakete nur scheinbar auf der Seite. Alles nur eine Frage der Perspektive.

Findest du auch den richtigen Weg zur Steuerkonsole?

Ausmalen kannst du die Rakete natürlich auch!

SCHNEE, SCHNEE UND NOCH MEHR SCHNEE



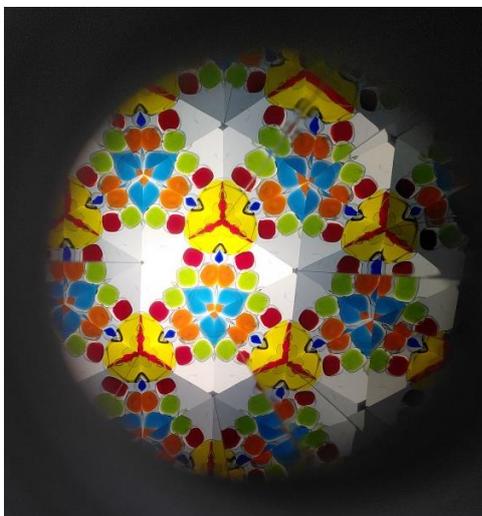
Das Ereignis im Februar war natürlich der heftige Wintereinbruch mit Schneemassen, die wir nicht gewohnt waren. Zwei Tage stand so gut wie alles still und wir versuchten mit Schnee und Kälte klar zu kommen und freuten uns, wenn irgendjemand vor uns schon eine Schneise in die Schneelandschaft gestapft hatte und wir dessen Pfade nutzen konnten. Den Schnee konnten wir noch Wochen später bestaunen, als der Frühling das erste Mal zaghaft „Hallo!“ zu uns sagte.

Dennoch waren wir richtig glücklich, mal so richtig im Schnee toben und uns wie die Wühlmäuse durch den Garten buddeln zu können. Zudem konnten wir schon lange nicht mehr so ausgiebig Rodeln und Schneefrauen und -männer bauen.

Ein kleiner Vorgeschmack auf den Frühling

Wie schon erwähnt war der Februar nicht nur kalt, sondern auch angenehm warm.

So genossen wir es ohne extrem dick eingepackt zu sein und eisige Nasenspitzen die Umgebung der Kita zu erkunden, für uns unbekannte Orte zu entdecken und den Tag auch einfach Mal so passieren zu lassen.



Ein Bastelmarathon

Gebastelt haben wir im Februar auch wieder ausgiebig.

Schließlich stand noch ein Highlight vor der Tür - Fasching - und das wollte natürlich gründlich vorbereitet werden. So gab es zum Teil kein Halten mehr und es wurde gefaltet, geklebt und angemalt, was das Zeug hielt.



Auch dieses Fest stand unter der Überschrift: Dschungel. So wurde unsere Kita nicht einfach nur bunt geschmückt, sondern wie ein Dschungel mit Lianen, Palmbblättern, Schlangen, Pfeilgiftfröschen und wilden Tieren dekoriert. Passend dazu haben sich auch viele Kinder wie Dschungeltiere verkleidet.

Aber wilde Tiere springen und klettern nicht nur durch den Regenwald, sie haben dementsprechend auch großen Hunger wie Krokodile. Zum Glück hatten wir großzügige Spender, die für ausreichend Verpflegung gesorgt hatten, sodass es ein rundum gelungener Fasching wurde.

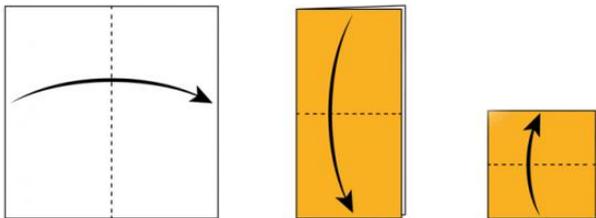




Leider konnten viele exotische Tiere in diesem verrückten Februar nicht in den Kita-Dschungel kommen und mussten in ihren heimischen Lebensräumen bleiben.

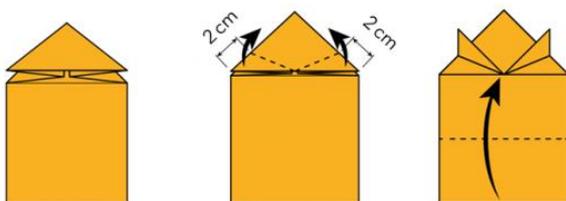
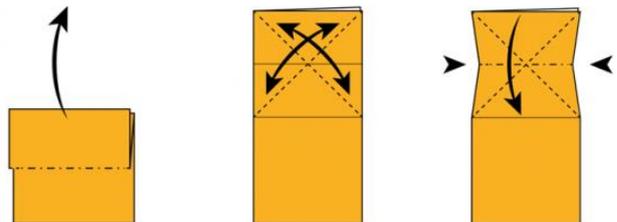
Aber zum Glück haben wir in diesem Februar auch gelernt: Die Erde dreht sich immer weiter und im nächsten Jahr ist wieder Fasching.

Dann lassen wir es hoffentlich alle so richtig krachen!



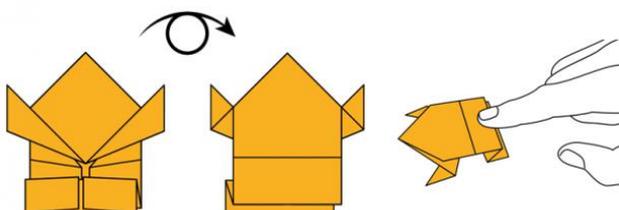
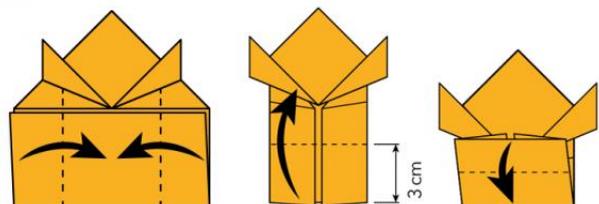
Mit dieser Anleitung kannst du auch einen Frosch falten.

Wahrscheinlichen brauchst du aber noch ein bisschen Hilfe.



Wenn du ihn bunt anmalst, hast du auch einen Pfeilgiftfrosch aus dem Regenwald.

Toll ist auch, dass dieser sogar hüpfen kann!



Viel Spaß!

Unser Regenbogen-Februar

Der Monat startet mit einer herzlichen Begrüßung unseres Erziehers Tobias, der über einen längeren Zeitraum nicht bei uns sein konnte, nun aber wieder für uns da ist!

Er zeigt uns Bilder von seiner OP und antwortet auf alle neugierigen Fragen von uns.

Willkommen zurück!

Mitten in unseren Faschingsvorbereitungen passiert es dann, ein **Schneechaos** sondergleichen ereilt uns!

Ganz Jena wird binnen einer Nacht komplett eingeschneit, sodass viele Kinder und Erzieher wegen dieses Wetterphänomens, das sich rund alle vierzig Jahre abspielt, nicht in den Kindergarten kommen können, da ihnen die Schneeberge den Weg erschweren.

Diejenigen, die zu Fuß die Kita erreichen können, besprechen gemeinsam den Schneefall, da auch die Farbe des Schnees keine Gewöhnliche ist - Sahara Sand verpasste ihm nämlich einen gelb-orangen Farbstich.

Neugierig wurde der „verzauberte“ Außenbereich unseres Kindergartens mit ganz anderen Augen und im dicken Schneeanzug erforscht, während unsere Erzieher*innen ein paar kleine Wege zum

Durchkommen freischippten.





Nachdem sich die Lage wieder etwas normalisierte und es zunehmend wieder mehr Kinder in unsere Einrichtung schafften, starteten wir auch wieder Ausflüge mit unseren Poporutschern, fertigten gemeinsam wunderschöne Eisfiguren mit aquarellfarbengetöntem Wasser in Sandförmchen...



... und boten der Kälte beim **Schneetreten - Extrem** vor unserem Mittagsschlaf die Stirn!



Dabei entdecken wir erfreut in unserer Hecke, dass die heimischen Vögelchen unsere selbstgebastelten Futterstationen dankend bzw. singend annehmen.

Dieses Thema griffen wir natürlich direkt auf und lernten die verschiedenen Vogelgesänge bei einem Ratespiel zu unterscheiden und erfuhren bei verschiedenen Buchlesungen („Heimische Vögel“ und Kamishibai „Vogelhochzeit“) mehr über unsere gefiederten Freunde.



Gegen Mitte des Monats erinnerten uns unsere bereits vorbereiteten Girlanden, dass noch eine ganz besondere Feier ausstand...



... unsere große **FASCHINGSSAUSE!**



Viele Leckereien, Spiele und Lieder versüßten uns unser herrliches Fest und zauberten uns ein strahlendes Lächeln ins Gesicht.



Wir tanzten in einer langen Polonaise und zeigten im Kostüm-Kreispiel „Und wer als ... gekommen ist, tritt ein, tritt ein, tritt ein.“ unsere bunten und ausgefallenen Kostüme.

Zudem verwandelten wir uns im Bewegungsspiel „Pitsch, Patsch, Pinguin“ zu kleinen Frackträgern bzw. Eisbären und kämpften in „Reise nach Jerusalem“ um den letzten Stuhl! Auch der klassische Luftballontanz blieb nicht aus, es war wirklich eine erlebnisreiche Sause.



In den letzten Tagen des Monats ließen wir das Faschingsgeschehen mit selbstgebastelten Rasseln, mit der wir eine Karnevals-Klanggeschichte akustisch untermalten und unseren Faschingsdrachen, die wir mit nach Hause nehmen durften, ausklingen und verabschiedet in unserem Gruppen- und Essraum nicht nur die Narrenzeit, sondern auch den Winter.



Wir konnten gemeinsam beobachten, dass der Schnee überall schmilzt und die ersten Frühblüher ihre bunten Köpfe aus der Erde stecken, um erste warme Sonnenstrahlen zu erhaschen. Der Frühling naht und wir sind voller Vorfreude darauf ihm gemeinsam zu begegnen!

Eure Regenbogen!

